

Im Land der Dämmerung

"Im Land der Dämmerung" ist eine 1969 erstmals in Deutschland erschienene Novelle von Astrid Lindgren, die im schwedischen Original "I skymningslandet" heißt. Darin geht es um einen Jungen namens Gustav, der nicht laufen kann und stets das Bett hüten muss. Des Nachts wird Gustav regelmäßig von Herrn Lilienstängel aufgesucht, der ihn ins Land der Dämmerung mitnimmt, wo er alles machen und erleben kann, was ein gesunder Junge seines Alters kann. Fernab der Realität verbringt Gustav seine Nächte in einer Traumwelt, in der seine Krankheit nicht existiert. Eine solche Traumwelt, in die die Realität nicht eindringen kann, existiert auch in Marie Hermansons neuestem Roman "Der unsichtbare Gast". Der schwedische Originaltitel "Skymningslandet" bedient sich rein titelmäßig bei der Lindgren'schen Kindergeschichte und lässt den Kenner schon hier Parallelen vermuten.

Eine Kindergeschichte ist der Roman der schwedischen Journalistin und Schriftstellerin Marie Hermanson aber bei weitem nicht. Während sich bei Astrid Lindgren Kinder in eine Traumwelt flüchten, sind es bei Marie Hermanson junge Erwachsene, die ihrer Realität aufgrund bescheidener Zukunftsaussichten entfliehen möchten. Dass dies nicht auf Dauer funktionieren kann, war nicht nur Hermanson beim Schreiben ihres Romans klar, sondern wird auch dem Leser bzw. Hörer schon lange vor der Zuspitzung des Plots klar.

Martina, die Ich-Erzählerin des Romans, arbeitet als Zimmermädchen in einem Hotel. Schlecht bezahlt, ausgebeutet und ohne Perspektive als Zeitarbeiterin kündigt sie ihre Stelle, als sie eine alte Freundin, Tessan, wiedertrifft, die sie einlädt, mit ihr auf das herrschaftliche Anwesen Glimmenäs zu kommen, wo sie als Hausmädchen und Köchin arbeitet. Hausherrin ist die 87-jährige Florence Wendman, für die die Zeit im Jahre 1943 stehengeblieben ist. Tessan und Martina müssen sich auf Anweisung der Hausherrin im Stil der 1940er Jahre kleiden und mondäne Abendessen für die illustren Gäste des Diplomaten Ernst Wendman, Florence's Vater, vorbereiten. Dass nie irgendwelche Gäste erscheinen oder dass die Briefe, die Martina, die nun als Florence' Privatsekretärin angestellt ist, für ihre Hausherrin an längst verstorbene Menschen schreibt, nie beantwortet werden, scheint keinen zu stören. Das Gut Glimmenäs ist wie aus der Zeit gefallen, seine Bewohner scheren sich nicht mehr um die Gegenwart und ihre Probleme.

Schon bald erweitert sich der Kreis der Angestellten. Hinzukommen noch drei weitere junge Leute, die als Köchin, Hausmeister oder Sekretär für die alte Dame arbeiten. Jeder dieser fünf jungen Menschen hat seine ganz eigenen Probleme und hat diese mit dem Eintreffen auf Glimmenäs hinter sich gelassen. Da ist z. B. der Jungunternehmer, dessen Software-Firma in massiven finanziellen Schwierigkeiten steckt, oder der studierte Biologe, der versucht, sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser zu halten und die Schulden für ein Studium zurückzuzahlen, das ihm nach seinem Abschluss noch nicht einmal einen gutbezahlten Job bieten konnte.

Einen Sommer lang können die fünf Mitzwanziger ihre Sorgen vergessen und genießen ihr Leben auf Glimmenäs. Doch die Seifenblase, in der sie sich dort befinden, droht schon bald zu zerplatzen – nämlich als die Frage nach Florence' Testament aufkommt und nur wenig später ein unerwünschter Gast auf Glimmenäs auftaucht. Wie lange können die Fünf ihr Leben im "Land der Dämmerung" noch aufrechterhalten und was hat es mit dem Zimmer auf sich, das einst Florence's Vater gehörte und das immer abgeschlossen ist?

Marie Hermanson vereint in ihrem Roman viele verschiedene Elemente, die die Einordnung in ein Genre erschweren. "Der unsichtbare Gast" enthält gesellschaftskritische Elemente und solche der Spannung sowie des leicht Märchenhaften. Wer sich abseits von schnulzigen Liebesgeschichten, brutalen Thrillern und abgehobenen Mystery-Romanen bewegen und auch den literarischen Anspruch nicht aus den Augen verlieren möchte, ist mit dem aktuellen Werk der Schwedin bestens beraten. Die ungekürzte Hörbuchfassung wird auf fünf CDs von der routinierten Moderatorin, Schauspielerin und Hörbuchsprecherin Britta Steffenhagen gelesen, die mit ihrem Vortrag der Stimmung im Roman und den jeweiligen Figuren mehr als gerecht wird.

